

AUSGRENZT

Musicalprojekt OS Fraubrunnen 7ab/2000

Eine Gruppe Jugendlicher mit wenig sichtbaren Besonderheiten, da gibts laute und leise, mutige und zurückhaltende, clevere und beschränktere. Seit einigen Wochen ist nun auch die Ausländerin Jana neu in der Klasse, aber sie passt sich den Erwachsenen zu sehr, den Jugendlichen zu wenig an. Mit einer kaum zu bestehenden Mutprobe soll Jana der Weg zur Teilnahme am geplanten Klassenfest verbaut werden.

Aber es kommt anders als erwartet.

Die Mutprobe ist nicht sorgfältig genug durchdacht, Jana findet ungewollt Zugang zu einer gut getarnten Party-Droge, und diese will sie ihren Kameradinnen und Kameraden am Klassenfest nun unterjubeln.

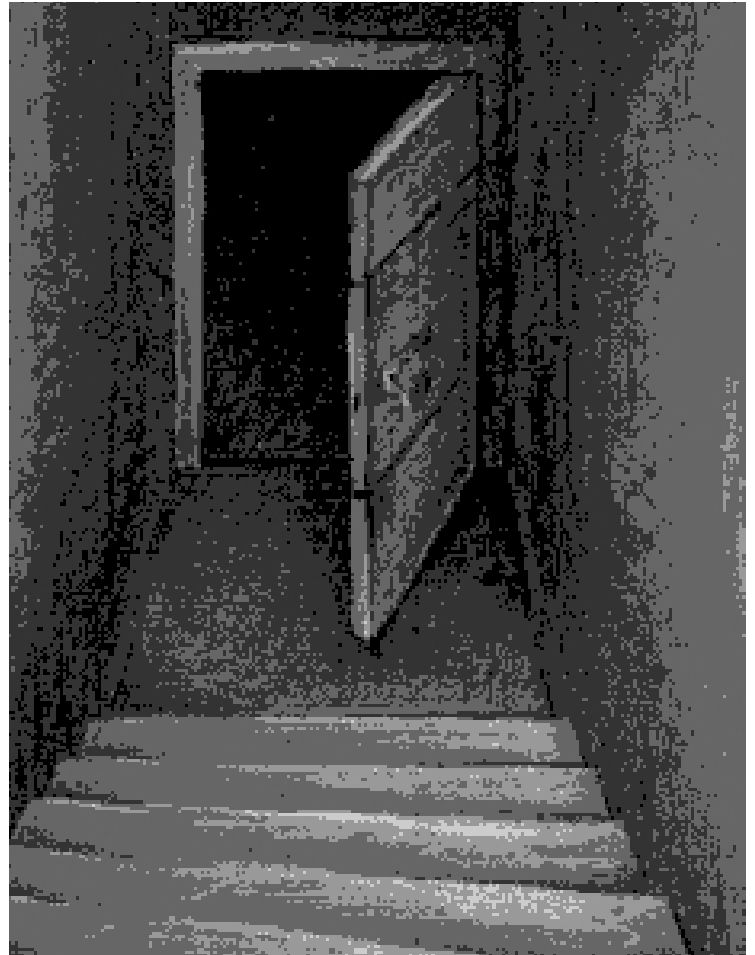
Unsicherheit macht sich in der Gruppe breit, weil Jana auf einmal so verändert ist, so cool und unnahbar. Tanja erzählt von ihrem Tablettenkonsum, Tina hofft noch

immer, Edi endlich ihre heimliche Liebe gestehen zu können, Edi und Tim werden nur noch lauter, Trix und Isa bekommen heisse Ohren und setzen sich rechtzeitig ab, während Denise und Vera der Sache auf den Grund gehen wollen.

Eine Lösung gibt es – wie oft bei diesen Thema – nur an der Oberfläche: Es isch nüt gsi. Verdrängen, ausgrenzen, nicht wahrhaben, runterschlucken, weitermachen.

Ein Stück, in dem absichtlich keine Erwachsenen vorkommen und Jugendliche unter sich Ausgrenzung & Verdrängung, Drogen und Tablettenkonsum, heimliche Problemchen und Auslöser von Sorgen und Aggression auf die Bühne bringen.

Ideal für eine theaterbegeisterte Freiwilligengruppe, welche mit anspruchsvoll intensiven Spiel (auch) Erwachsene ohne Schenkelklopfen-Lacher ganz schön zum Nachdenken bringen will, ohne jedoch auf heitere und schnelle Szenen verzichten zu wollen.



Uraufgeführt Juni/Juli 2000 im Singsaal der Schule Fraubrunnen BE auf drei mit Licht aktivierbaren Spielflächen

- Pausenplatz / Wald (mit drehbaren Stellwänden und mobilen Sitzgelegenheiten veränderbar)
- Steinbruch (erhöht hinten mit Treppe in den Keller)
- Keller (mit Eingangstüre und Treppe zum Steinbruch)

Die Kurzszenen (Telefone, draussen...) wurden im Raum verteilt, mit minimalen Requisiten (Telefon, Liegestuhl, Tischli & Stuhl...) fliegend auf/abgebaut und z.T. mit dem Verfolger-Spot beleuchtet.

Der **Text** ist als Word-Datei erfasst und somit auf jedem PC leicht frei veränderbar/anpassbar.

Die **Songs** gibts als Voll-CD und Playback-CD (zum Üben oder/und Aufführen), als Leadsheets (Text & Akkorde) & als Klaviernoten (Coda Finale, veränderbar).

Die **Unplugged-Band** bestand bei uns aus zwei Akustikgitarren, Akustikbass, Piano, Percussion (alles Erwachsene); dazu Chor und Solistinnen (Schüler/innen).

© **Text & Musik Michael Bischof, Oberstufe, 3312 Fraubrunnen BE; www.osfr.ch**

Kontakt: M.B. Bütikofenstrasse 13, 3422 Kirchberg BE; Telefon & Fax 034 445 05 86 / michbischof@swissonline.ch

PROLOG IN DER 10-UHR-PAUSE			Seite	Schauplatz	Handlung
Band (instrumental)	0.1	INTRO-MUSIK «WAS ISCH ÄCHT...»	1		
Alle	0.2	Jugendgruppe	1	Pausenplatz	Eine Gruppe Jugendlicher in einem durchschnittlichen Dorf. Wenig sichtbare Besonderheiten. Zu dieser Gruppe gehören: <ul style="list-style-type: none"> • Tanja «Tänele» Bauer / meist chic gekleidet, wirkt manchmal etwas unnahbar. • Jana Kozina / Ausländerin, freundlich, sehr zurückhaltend, erst seit einigen Wochen in der Klasse. • Vera Etter / umsorgende Mami-Figur, Tochter des Dorf-Polizisten. • Beatrice «Trix» Mumenthaler / verwöhnte Göre, Handyfreak & Tattoofan. • Denise «Dene» Aregger / leicht naive Leseratte & Chemie-Freak im stillen Kämmerlein • Katrin «Katle» Danuser / schlagfertige Tochter des Ochsenwirts. • Jeannette «Scha» Graf / sensible Musterschülerin, wird durch ihre Kritik auch fast Aussenseiterin • Isabella «Isa» Odonetto «Isa la bella», das sagt eigentlich alles: immer nur aufs Äussere bedacht • Tina Schwarz / zurückhaltend, heimlich verliebt & oft etwas abwesend. • Eduard «Edi» Thalman / Action-Video-Fan & Klugscheisser. • Timmy «Tim» Zbinden / selbstsicherer Sohn aus bestem Hause, ohne jegliche materielle Sorgen
Alle	0.3	Aussenseiterin	2	Pausenplatz	Jana steht am Rand der Gruppe, sie mag und kann sich nicht so recht eingeben, was aber niemanden eigentlich stört. Im Gegenteil, oft gehen Janas etwas gar kritische Fragen den Jugendlichen auf den Wecker, auch ist für sie Jana viel zu sehr an die Erwachsenen angepasst; «Angepiss!», sagt Edi, «typisch Ausländer!» Dem wird kaum widersprochen, bloss Tina und Jeanette versuchen zu relativieren, allerdings ohne Chance; Jeanette manövriert sich mit ihrer Kritik sogar selbst fast in eine Aussenseiterposition.
AKT I			Seite	Schauplatz	Handlung
Alle ohne Jana	1.1	Party-Planung	4	Pausenplatz	Die geplante Party vom Samstag am Waldrand wird zum Markstein: man möchte nämlich Jana lieber nicht dabei haben. Ihr das zu sagen, das wagt aber trotzdem niemand. Wie könnte man dieses Problem lösen?
Alle ohne Jana	1.2	Mutprobe	7	Pausenplatz	Katle und Edi kommen mit der Idee, dass Jana eine Art Mutprobe bestehen müsse, um von der Gruppe akzeptiert zu werden, irgendetwas Gruseliges wolle man sich ausdenken, bestimmt wäre ihr das zu viel, und man hätte dann seine Ruhe. Jeanette findet die Idee völlig daneben; das sei doch nicht so schlimm, wie sie tue...
Jana & Scha	1.3	Einverstanden	8	Pausenplatz	...schliesslich erhält gerade Jeanette den Auftrag, Jana zu fragen, ob diese zu einem Test bereit sei.
Jana & Scha	1.4	MUESCH VERSTAH (SONG)	8	Pausenplatz	Jeanette versucht also im Auftrag der Gruppe Jana zu diesem Test zu bewegen, und Jana willigt schliesslich ein, ohne allerdings zu wissen, was genau sie zu bestehen haben wird.
AKT II			Seite	Schauplatz	Handlung
Alle ohne Scha	2.1	Entführung	9	Pausenplatz	Jana soll von der Gruppe entführt werden. Aus Krimis weiss ja inzwischen jedes Kleinkind, wie man sowas macht: Überraschungsangriff aus dem Hinterhalt, Sack über den Kopf, Fesseln und ein paar Knüffe, alles wortlos.
••• Hörspiel	2.2	Autofahrt (HS) / Szenenübergang	12	HS / draussen (Dunkelheit im Theater)	Tims grosser Bruder konnte als Autofahrer gewonnen werden: Er bringt Jana und drei Entführerinnen mit quietschenden Reifen zum Dorfrand, wo sie dann irgendeinen pfadiähnlichen Mutparcours im Areal des Steinbruchs absolvieren soll. Die Rückkehr per Velo ist kein Problem, also wird der Chauffeur nach der Fahrt entlassen.
Alle ohne Jana & Scha	2.3	Im Steinbruch	12	Steinbruch (& Jana im Keller)	Katle kennt im Steinbruch einen alten Gewölbekeller, dahin wird Jana vorerst gebracht, und da soll sie sich einmal ein bisschen ängstigen; immer noch gefesselt und mit einem Sack über dem Kopf. Während die Jugendlichen draussen an der Sonne warten, bis genug Zeit verstrichen ist, damit die Angst bei Jana auch die nötige Wirkung zeigt, passiert etwas Unvorhergesehenes...
••• Hörspiel Treppe 1	2.4	Türe wird geschlossen (HS)	14	HS / Treppe (Dunkelheit im Theater)	Man hört Schritte, gedämpfte Stimmen, dann das quietschende Geräusch einer sich schliessenden schweren Türe, ein Schlüssel, welcher sich in einem schweren Schloss dreht, wieder Schritte, dazwischen ein blechern schepperndes Geräusch, schliesslich Ruhe: Jemand hat ausgerechnet den Keller, in dem Jana liegt, abgeschlossen. Die Tür ist aus Eiche, das Schloss zwar alt, aber darum nur um so massiver. Und das Schlimmste: zu diesem Keller gibt es nur diesen einzigen Zugang... – Was tun?
Alle ohne Jana & Scha	2.5	Meinungen	14	Steinbruch (& Jana im Keller)	Die Meinungen in der Gruppe gehen auseinander, was zu tun sei. – Vera, Trix und Isa bekommen heisse Ohren, erzählen etwas von Klavierstunden und eh schon zu spät..., weg sind sie. – Tina, Tänele und Dene finden, jetzt gehe es zu weit, man müsse versuchen, Jana aus der misslichen Lage zu befreien, eine Lösung haben sie aber auch nicht. – Tim und Edi finden, das sei doch ganz gut so, schliesslich brauche die Situation jetzt wirklich Mut, und dass sei doch besser als alles, was man sich ausdenken könne! Völlig begeistert ist aber doch niemand, obschon Edis Variante gut klingt und bequem ist: da braucht nämlich niemand etwas zu tun und man kann nach Hause gehen. Katle weiss, dass im Steinbruch bis gegen halb sechs immer jemand anwesend sei, und das bestätigt auch Dene, da schliesse bestimmt jemand diese Tür auch wieder auf, und die peinliche Situation gehöre dann eben zur Mutprobe, findet schliesslich auch Tänele.

AKT IV			Seite	Schauplatz	Handlung
Band (instrumental)	4.1	PAUSENMUSIK «WENN I'S NUME»	31		
Alle	4.2	Am Morgen freut sich Jana	31	Pausenplatz	Am nächsten Tag in der Schule ist Jana da, als wäre nichts passiert; sie strahlt und meint, sie freue sich auf die Party am Waldrand heute Abend, sie werde die Getränke spendieren. Sie erzählt ihren Freundinnen dann mit bewundernswerter Ruhe, wie sie am Freitagabend noch eine Disco besucht habe und dann gegen elf Uhr nach Hause zurückgekehrt sei. Da sei der Teufel los gewesen: Ihre Eltern hatten dummerweise eine Einladung zu Freunden abgesagt und sie vermisst. Aber jetzt sei alles wieder gut.
Jana & Scha	4.3	Jeanette fragt nach	33	Pausenplatz	Jana muss Jeanette Red und Antwort stehen, was denn am Vorabend passiert sei. Aber Jana fällt nicht wirklich aus der Rolle, eigentümlich ruhig und gelassen ist sie sogar, das fällt Jeanette auf, und sie lässt Jana wissen, dass sie ihr nicht glaubt, und dass sie sich an sie wenden könne, wenn sie mit jemandem reden wolle. Darauf reagiert Jana ungehalten: Sie sei alt genug ihre Probleme selber zu lösen und brauche kein Mami...!!
Alle ohne Jana & Scha	4.4	Trix' Wut	34	Pausenplatz	Zähneknirschend müssen Katle, Tim und Edi gegenüber Trix zugeben, dass sie mit ihrer Idee der Mutprobe zwar mächtig Staub aufgewirbelt haben, das Ziel, Jana loszuwerden, aber überhaupt nicht erreicht haben. Trix ist stinksauer, sie findet Jana jetzt erst recht völlig daneben. Vera und Isa versuchen Trix zu beruhigen, was aber kaum gelingt. Tina und Denise erzählen von ihrer Unsicherheit nach der Jugi, auch Tanja erwähnt das abendliche Telefon in den Steinbruch und ihrem Schreck, als sie erfahren hatte, dass er für zwei Wochen geschlossen sei...
Alle ohne Jana & Scha	4.5	ES FESCHT (SONG)	39		Katle findet, man solle doch nicht alles so schwer nehmen, es sei eben, wie es sein, und jetzt gebe es erst mal ein Fest!
Vera, Tina, Tanja & Denise	4.6	Nimmt Jana Tabletten?	39	Pausenplatz	Denise findet es eigenartig, wie Jana sich auf einmal verhält, irgendwie komme sie ihr so anders vor, sie wirke so extrem ruhig, wie wenn sie Tabletten geschluckt hätte. Tänele und Tina können diese Beobachtung nicht wirklich bestätigen, abgesehen davon, dass Tänele auch regelmässig Tabletten schlucke, um vor dem Vorsingen im Musikunterricht nicht so nervös zu sein. Das erstaunt Tina sehr, Dene wirkt noch immer nachdenklich, fast etwas abwesend.
Jana & Denise	4.7	Jana erzählt Denise	42	Pausenplatz	Jana wird von Denise darauf angesprochen, wie es so gewesen sei im Keller, und wie sie wieder hinausgefunden habe. Jana erzählt alles ganz ruhig, fast fröhlich, erzählt vom Eingeschlossenensein, von den Schlaf-Versuchen, vom geheimnisvollen Aufschliessen so gegen sieben Uhr; sie meint auch, dass diese Mutprobe wirklich gut organisiert gewesen sei! Denise gesteht, dass nicht ganz alles so geplant gewesen wäre. Jana reagiert darauf sehr erstaunt, auffällig erstaunt, denkt sich Denise. Jana kommt in Fahrt und erzählt, wie sie sich die Fesseln durchgeschnitten hat, mit Scherben einer Flasche... Am Ende wird Jana wütend, weil sie sich ausgefragt fühlt.
Jana & Scha	4.8	WERUM GLOUBT MIR NIEMER (SONG)	44		Jana kann ihre momentan überspielte Enttäuschung darüber nicht verbergen, dass ihr nie jemand etwas glaubt...
Vera, Tina & Tanja	4.9	Tanjas Tabletten	44	Pausenplatz	Tina spricht mit Tanja über die Tabletten, welche diese jeweils vor wichtigen Momenten einnehme. Tänele hat keine Hemmungen, darüber zu reden: Ihr Vater habe diese regelmässig genommen, bevor er an die Gemeinderatssitzungen gegangen sei, weil er sich oft so aufrege und dann gar nicht mehr sagen könne, was er eigentlich vorbereitet habe; die Tabletten machten ihn ruhig und gelassen.
Tanja & Chor	4.10	TABLETTLI (SONG)	46		Tanja erzählt von Tabletten und zählt ganz alltägliche Beispiele ihrer Anwendung auf.
Vera, Isa, Tina & Denise	4.11	Entdeckung im Keller	47	Steinbruch/Keller	Vera sucht mit Isa den Keller auf um herauszufinden, wie sich Jana wohl befreit hat. Sie finden das Schloss unversehrt, denken sich aber nicht viel dabei. Da tauchen Tina und Denise auf, auch sie wollen den Keller untersuchen. Vera spricht die beiden darauf an, dass es doch eigenartig sei, dass die Tür offen stehe, weil doch in der Grube bei Tanjas Telefonanruf niemand mehr gearbeitet habe. Auch Tina und Denise finden das eigenartig, noch mehr interessieren sie aber die Harassen mit den Flaschen, welche im Keller gelagert sind: Midazo-Cola. Noch nie gehört. Sie öffnen eine Flasche, riechen daran, Tina nimmt sogar einen Schluck, obschon Denise sie davon abhalten will, ohne aber wirklich zu wissen, warum.
Vera & Denise	4.12	Verdacht	52	draussen	Auf dem Heimweg erzählt Denise Vera vom ihrem unguuten Gefühl Janas Verhalten betreffend, sie wirke so künstlich ruhig und sicher, fast wie unter Medikamenten. Vera bestätigt, dass ihr Vater schon oft erzählt habe, dass der halblegale Medikamentenkonsum bei Jugendlichen an grossen Partys für die Polizei ein Problem sei. Denise meint, dass vielleicht mit diesem diesem Midazo-Cola etwas faul sei; warum sonst sollte in diesem gottverlassenen Keller Getränke gelagert werden? Vera lacht, dann wäre aber bestimmt die Türe abgeschlossen! Das macht Denise nun auch stutzig; sie zieht eine Flasche aus ihrem Rucksack, öffnet sie und riecht nochmals daran. Man müsste die Flasche chemisch analysieren können. Vera kommt die Idee, dass sie die Flasche mit einem anonymen Hinweis ins Büro ihres Vaters schmuggeln könnte; die Polizei würde Wege finden, eine Analyse durchführen zu lassen, vielleicht sei ihnen das Getränk ja aber auch schon bekannt.
AKT V			Seite	Schauplatz	Handlung
Band & Chor	5.1	INTERMEZZO INSTR «FESCHT»	54		

Alle ohne Vera	5.2	Die Party	54	Waldrand	Am Waldrand ist etwas los: Aus einem Ghetto-Blaster dröhnt Musik, auf ein paar Kisten sind verschiedene Esswaren zu einer Art Buffett ausgelegt, daneben stehen verschiedene Getränkeflaschen, dabei auch eine ganze Kiste Midazo-Cola. Alle ausser Vera sind da, man lacht, trinkt, isst, blödeln herum... und geniesst ganz einfach den Sommer. Auch Jana ist anwesend, hat ihre eigene Midazo-Cola-Flasche und beschreibt das Getränk als den absolut neusten Mode-Drink: Beruhigend und erfrischend zugleich, durstlöschend und partygeeignet. Das probieren alle. Denise wartet noch immer auf Vera und beobachtet bloss, wie der Drink bei den anderen wirkt. Für Überraschung sorgt Tina, die plötzlich eine Whisky-Flasche hervorzieht...
Alle ohne Vera	5.3	Der Drink wirkt	56	Waldrand	Es ist ausgerechnet die sonst so trinkfeste Katle, die plötzlich so still ist, für sich weitertrinkt und plötzlich umkippt und ‚schläft‘. Grosses Gelächter. Plötzlich merken aber auch andere, dass sie eigenartig drauf sind, findet es aber ganz lustig. Edi lacht sich Isa an, man feiert sie als Traumpaar, Tina mag kaum zusehen, ist aber schon viel zu träge geworden und droht gleich einzuschlafen Jana lacht sie aus. Da nimmt ihr Denise ihre Flasche aus der Hand reicht daran und erkennt, dass Janas in ihre eigene Flasche etwas anderes abgefüllt hat. Während die anderen zunehmend zu lallen beginnen und leiser werden, nimmt Denise Jana beiseite und stellt sie zu Rede. Da bricht Jana in Tränen aus.
Alle	5.4	Chemische Analyse	58	Waldrand	Verspätet stösst endlich Vera zur Gruppe, sieht die schlafenden Freundinnen und die weinende Jana. Sie nimmt Denise beiseite und präsentiert ihr aufgeregt den Laborbericht des Midazo-Cola, den sie eben zu Hause abgezweigt hat. Der Wirkstoff Dormicum sei zwar weiter nicht so schlimm, hätte eine angenehm beruhigende bis einschläfernde Wirkung, könnte aber im Zusammenhang mit Alkohol oder anderen Drogen den Atem lähmen. Tina! Tina hat doch Whisky mitgebracht, um vor Edi zu imponieren! Das vermeintliche Drama bleibt aber aus, weil sich in Tinas Flasche bloss Schwarztee befindet... Glück gehabt Jana!
Alle	5.5	Flaschen entsorgen	60	Waldrand	Schnell räumen Jana, Vera und Denise alle Midazo-Cola Flaschen beiseite und wollen sie sie in den Keller zurückbringen. Geht nicht, sagt Jana, der Keller sei abgeschlossen, sie habe ihre Flaschen gestern Nacht rausgeschafft und in einem Gebüsch in der Kiesgrube versteckt. – Plötzlich wacht Edi halb auf und lallt, der Schlüssel sei im alten Blechbriefkasten für die Frachtscheine, dann kippt er wieder weg und alle drei staunen. Tina hat das mitbekommen und fragt Edi ungläubig und enttäuscht, warum er nichts gesagt habe, wenn er das doch schon die ganze Zeit gewusst habe. Edi fragt nur zurück, wie dann wohl Jana rausgekommen sei, dann kippt er schon wieder weg und Tina ist nun um so mehr begeistert von Edis gutem Herz.
Vera & Chor	5.6	<i>HOFFENTLECH CHUNTS GIJET (SONG)</i>	62		Vera hat, nicht zuletzt als Tochter des Dorfpolizisten, schreckliche Angst, es könnte für sie schlimm ausgehen. Sie hofft fest, alles möge nun doch noch gut herauskommen.
Alle	5.7	Schlagzeile	62	Pausenplatz	Alle sind ein wenig übernachtigt und müde. Aber Trix bringt eine Zeitung mit in die Schule mit einer riesigen Schlagzeile: Drogenring aufgefliegen: Party-Drink ersetzt Fixerspritze! Daneben ein Foto von Veras Vater, der einen Typ in Handschellen abführt. Pikantes Detail: Midazolam wird von einer Schweizer Firma produziert. Aber nur Tanja weiss, wer der Verwaltungsratspräsident dieser Firma ist: Zbinden. – Wo ist Tim? – Der erscheint kurz darauf und erklärt fröhlich, dass alles nicht so schlimm sei, zumindest nicht für ihn und seinen Vater: Zbindens Firma stelle nämlich Arzneimittel her, und kein Drogen! So dürfte die Sache von Zbindens Anwalt schnell erledigt sein, eine juristische Bagatelle. Aber jene Typen, findet Tim, welche Dormicum in Cola gelöst verkaufen, gegen die sei mit aller Härte vorzugehen, denen sehe man ja schon am Gessicht an dass... Aha!, meint Jana überdeutlich.
Alle & Chor	5.8	<i>USGRÄNZT / ES ISCH NÜÜT GISII (SONG)</i>	65	Pausenplatz	
Alle & Publikum	5.8	Schlussapplaus	62	Pausenplatz	
Alle & Chor	5.9	<i>USGRÄNZT-REPRISE (SONG)</i>	67	Pausenplatz	

Uraufgeführt Juni/Juli 2000 im Singsaal der Schule Fraubrunnen BE auf drei mit Licht aktivierbaren Spielflächen

- Pausenplatz / Wald (mit drehbaren Stellwänden und mobilen Sitzgelegenheiten veränderbar)
- Steinbruch (erhöht hinten mit Treppe in den Keller)
- Keller (mit Eingangstüre und Treppe zum Steinbruch)

Die Kurzszenen (Telefone, draussen...) wurden im Raum verteilt, mit minimalen Requisiten (Telefon, Liegestuhl, Tischli & Stuhl...) fliegend auf/abgebaut und z.T. mit dem Verfolger-Spot beleuchtet.

Der **Text** ist als Word-Datei erfasst und somit auf jedem PC leicht frei veränderbar/anpassbar.

Von den **Songs** gibts eine Voll-CD und eine Playback-CD (zum Üben oder/und Aufführen), zudem Leadsheets (Text & Akkorde) so wie Klaviernoten (Coda Finale 2000, veränderbar).

Die **Unplugged-Band** bestand bei uns aus zwei Akustikgitarren, Akustikbass, Piano, Percussion (alles Erwachsene); dazu Chor und Solistinnen (Schüler/innen).

© Text & Musik Michael Bischof, Oberstufe, 3312 Fraubrunnen BE; www.osfr.ch

Kontakt: M.B. Bütikofenstrasse 13, 3422 Kirchberg BE; Telefon & Fax 034 445 05 86 / michbischof@swissonline.ch